

# Ruppenthal im WM-Achtelfinale

*Fechten: U20-Ass der TSG Rohrbach gelingt Top-Erfolg*

**Riad.** (gst) Julius Ruppenthal verpasste bei der Fecht-EM in Riad durch eine Niederlage gegen den Italiener Galassi zwar den Einzug ins Viertelfinale, konnte jedoch mit der Platzierung im Bereich der Ränge 9 bis 16 hochzufrieden sein. Immerhin war er im Rekordfeld von 214 Startern bester Deutscher und landete sein stärkstes Einzel-Ergebnis auf internationaler Ebene. In der Vorrunde reichten für den Rohrbacher drei Siege über Gegner aus Kuwait, Ägypten und der Mongolei bei Niederlagen gegen Vertreter aus Belgien, Katar und der Ukraine für ein Freilos in der ersten Direktausscheidung.

Anschließend erkämpfte der Wirtschaftspädagogik-Student ein knappes 15:14 über den Briten Perkins, ehe er Yu-en aus Hongkong souverän mit 15:11 ausschaltete. Doch mit dem Polen Rzyczniak wartete nun ein äußerst starker Gegner, der zuvor die Nr. 3 der Setzliste eliminiert hatte. „Julius hat gekämpft wie ein Löwe und verdient gewonnen“, kommentierte Rohrbachs Cheftrainer Didier Ollagnon begeistert das überraschend klare 15:11 über den Favoriten. Erst im Italiener Galassi, der später mit dem Team Gold gewann, fand Ruppenthals Siegeslauf ein Ende.

„Als 18-Jähriger hat Julius nächstes Jahr die Chance, noch einmal dabei zu sein“ sieht Trainer Ott bereits nach vorn. Während die Erwartungen im Einzel deutlich übertroffen wurden, gelang im Team keine gute Platzierung. Zwar wurde zunächst Saudi-Arabien klar mit 45:32 geschlagen, doch den erhofften Einzug ins Viertelfinale verhinderte eine unglückliche Setzung und das enge 31:34 nach Zeitablauf gegen den späteren Vierten Ungarn. „Im Fechten liegen Triumph und Misserfolg sehr nah beieinander, das bereitet gut auf das Leben vor“, blickt der Student schon über den Tellerrand hinaus.

„Er ist ein gutes Vorbild für unseren Nachwuchs“ hat Ollagnon bereits das nächste Wochenende im Blick, wenn einige Talente der TSG Rohrbach bei der U17-DM in Offenbach antreten. Für Jon Steffens wird es eine Premiere, während sich Jenna Barth, Darin Mohr, Marlene Buck und Maja Koutsodendri teils schon mehrfach für den nationalen Saisonhöhepunkt qualifiziert haben. Astrid Rölle, Milla Hösel und Ida Märcker hoffen, noch über die Landesrangliste nachzurücken.



U20-Fechter Julius Ruppenthal (rechts, mit Rohrbachs Trainer Didier Ollagnon) war bei der EM in Riad bester Deutscher. Foto: gst